

## Benefiz: Brunchen gegen Rassismus



Brunchen gegen Rassismus wurde Anfang 2008 von den ZARA-Ehrenamtlichen Pia Ettenauer und Xiao Lin Zhang ins Leben gerufen. Es soll GegnerInnen von Rassismus und SympathisantInnen von ZARA die Möglichkeit geben, sich zu treffen und zu diesem Thema auszutauschen. Der Brunch beweist, dass man sich auch in netter Atmosphäre mit einem ernsten Thema wie Rassismus auseinandersetzen und zur Anti-Rassismus-Arbeit beitragen kann.

Insgesamt sind bei den Brunchs 2.500 Euro zusammengekommen, die der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus zu Gute kamen. Wir danken den BruncherInnen sowie dem Brunchen gegen Rassismus-Team.

Alle Informationen unter:  
[www.brunchen.zara.or.at](http://www.brunchen.zara.or.at)



## Wettbewerb „Ideas that matter“

Claude Assel und Clemens Slama, zwei Schüler der Graphischen in Wien, haben mit ZARA-Kampagnen jeweils den 2. Platz im europaweiten Wettbewerb „Ideas that matter“ der Papierfirma Sappi errungen – und ZARA damit eine Spende von 2.000 Euro beschert. Eine der beiden Kampagnen wurde Anfang Oktober realisiert: An rund 10 City Lights-Standorten in Wien konnten die Plakate „Rassismus grenzt aus – Zivilcourage verbindet“ bewundert werden.

Mehr: <http://www.zara.or.at/index.php/archiv/2805>



## Finanzielle Lage: Herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Traurig, aber wahr: Ausgerechnet im 10. Jahr seines Bestehens musste ZARA im Dezember ums Überleben zittern. Dank vieler Menschen und einiger Non-Profit Organisationen, die fördernde Mitglieder geworden sind oder uns gespendet haben, ist es ZARA geradezu in letzter Sekunde gelungen, das Jahr zu überstehen. Im Namen des Teams ein sehr herzliches Dankeschön

für die Weiterverbreitung unseres Aufrufs und für die Unterstützung!

Leider ist auch der Ausblick aufs nächste Jahr alles andere als rosig. Daher brauchen wir weiterhin dringend die Unterstützung der Zivilgesellschaft. Nähere Informationen, wie Sie ZARA unterstützen können, finden Sie unter <http://www.zara.or.at/unterstuetzen>.

Fragen, Kritik, Anregungen, Wünsche?  
Kontaktieren Sie bitte Barbara Liegl unter  
[office@zara.or.at](mailto:office@zara.or.at)

## ZARA: Jahresbericht 2009

Liebe ZARA-Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde,



Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen des 10. Geburtstags von ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit. Im Herbst 1999 hatten sich die GründerInnen zusammengetan und ZARA mit dem Ziel gegründet, Zivilcourage und eine rassismusfreie Gesellschaft in Österreich zu fördern sowie alle Formen von Rassismus zu bekämpfen. Wie weit sind wir dabei gekommen: Diese Frage drängt sich natürlich auf. Eine Antwort darauf zu geben schwierig. Einerseits gab es in den vergangenen Jahren sehr wohl Fortschritte, etwa in der Gleichbehandlungsgesetzgebung, die es unseren KlientInnen ermöglicht hat, in mehr Bereichen rechtlich gegen Diskriminierungen vorgehen zu können.

Andererseits sind die Fortschritte auf politischer Ebene nur schleppend. Auch heute noch bleiben rassistische Aussagen unsanktioniert und wird das Thema Migration nicht nur von rechten Parteien dazu missbraucht, um für sich Stimmung zu machen. Vor allem aber fehlt nach wie vor ein klares Bekenntnis der Regierung zum Kampf gegen Rassismus und Diskriminierungen.

ZARA selbst hat sich in den vergangenen zehn Jahren deutlich weiterentwickelt und kann durchaus auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Doch wie das Jubiläumsjahr einmal mehr zeigte, ist dies keineswegs selbstverständlich: Wir konnten den Jahreswechsel nur mit Hilfe der Zivilgesellschaft überstehen, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Ein großer Dank geht außerdem an all jene Menschen, die in vielfältigen Formen dazu beigetragen haben und dazu beitragen, dass sich ZARA für die Verfolgung seiner Ziele einsetzen kann. Ein ebenso großer Dank geht an all jene Menschen, die sich in Österreich nicht damit abfinden wollen, dass Rassismus unwidersprochen bleibt, und die sich zivilcouragiert einmischen.

Wir hoffen, dass Sie uns auf diesem Weg weiterhin begleiten ~~und verbleiben~~

Mag.a Barbara Liegl


Mag.a Sonja Fercher

Geschäftsführerin

Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

## ZARA:Team

<http://www.zara.or.at/trainerinnen>.

Ohne PraktikantInnen wäre die Arbeit der insgesamt fünf MitarbeiterInnen im Büro nur schwer möglich. Im vergangenen Jahr absolvierten Agnes Eder, Sophie , Monika Ritter, Linda Michalech und Bianca Weber ein Praktikum bei ZARA. Ebenso wenig wäre die Arbeit ohne die vielen Ehrenamtlichen möglich, die sich für ZARA übers Jahr hinweg engagieren. Für die Organisation des 10-Jahres-Fests ist Anna Müller-Funk, die am Boltzmann Institut für Menschenrechte arbeitet, dazu gestoßen und hat die OrganisatorInnen Franz Aigner und Sonja Fercher gemeinsam mit Bianca Weber tatkräftig unterstützt. Beim Fest trugen Ehrenamtliche in vielfältigen Formen dazu bei, es zum Erfolg zu machen.

Ein herzliches Dankeschön für das Engagement!

Der ZARA-Vorstand wurde im November neu gewählt und bei der Gelegenheit auch erweitert: Wiedergewählt wurden Obmann Dieter Schindlauer sowie die Vorstände Katrin Wladasch und Petra Egger. Die Initiatorin der ZARA-Benefizveranstaltung Brunchen gegen Rassismus Pia Ettenauer verstärkt als Obmann-Stellvertreterin das Vorstands-Team, neu gewählt wurden außerdem der Migrationsforscher Bernhard Perching und Unternehmensberater Andreas Pech.

Nähere Informationen:

<http://www.zara.or.at/index.php/ueber-zara/team>

Der ZARA-TrainerInnenpool wurde um 14 neue TrainerInnen erweitert. ~~Diese sind bereits im Einsatz und machen ihre ersten Trainings gemeinsam mit den bereits seit längerem für ZARA tätigen TrainerInnen.~~

Nähere Informationen dazu finden Sie unter

## Zehn Jahre ZARA: Bilanz

Anlässlich des 10. Geburtstags zieht ZARA Bilanz: Die bitterste Erkenntnis für ZARA zehn Jahre nach seiner Gründung ist, dass es nach wie vor kein klares Bekenntnis der Politik sowie entsprechende Maßnahmen für eine wirksame Anti-Rassismus- und Anti-Diskriminierungspolitik gibt.

ZARA-Bilanz sowie Forderungen zu 10 Jahre ZARA:  
<http://www.zara.or.at/index.php/archiv/2866>

## Benefiz: 10 Jahres-Fest



Feiern und etwas für einen guten Zweck tun: In diesem Sinne fanden sich 1.000 Gäste zum Fest „10 Jahre ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit“ im WUK ein und feierten ein rauschendes Fest, das bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Es stand unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, der Reinerlös kam der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus zu Gute.

Hauptact war Naked Lunch, A Life, a song, a cigarette traten als Support auf, anschließend legten die DJs X & I (Cheap Records), Electric Indigo und

Umberto Gollini (Cheap Records) in der Halle auf. Als Live-Act sorgte Khan of Finland für Stimmung. Im Foyer wiederum legten die DJs von „WUK rockt“ auf. Für großartige Live-Visuals sorgten die VJs 4youreye und von ninc.at. Ein Dank an die KünstlerInnen, den Moderator Christoph Riedl sowie an die RednerInnen Helga Hiebl vom Kooperationspartner WUK, die Wiener Stadträtin für Integration Sandra Frauenberger sowie die Grüne Integrationssprecherin Alev Korun.

**10 JAHRE ZARA** Mehr übers Fest:  
<http://www.zehn.zara.or.at/>



## ZARA: Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus

2009 wurden von der ZARA-Beratungsstelle: 798 Fälle von Rassismus dokumentiert. Die JuristInnen leisteten auch vergangenes Jahr die Dokumentation von rassistischen Vorfällen, berieten Opfer und ZeugInnen

und begleiteten sie durch den Prozess der Fallklärung – eine Arbeit, die sie nur Dank des Engagements zahlreicher ehrenamtlicher MitarbeiterInnen und PraktikantInnen bewältigen konnten.

## Integrationspolitik

Im Jahr 2009 ergriff ZARA wiederholt zum Thema Integration das Wort, ob allein oder im Konzert mit dem Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern sowie dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte. Die Beharrlichkeit zahlte sich aus: War in den anfangs publizierten Papieren des Innenministeriums zum Nationalen Aktionsplan für Integration von Rassismus und Diskriminierungen noch keine Rede, haben diese Themen in den Aktionsplan

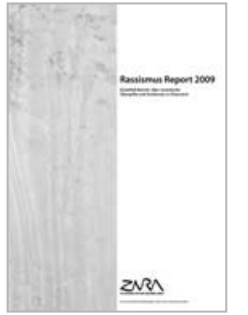
doch noch Eingang gefunden. Allerdings lässt er die Ausformulierung konkreter Maßnahmen ebenso wie die Spezifizierung budgetärer Mittel zur Umsetzung vermissen. Abgesehen von dieser positiven Entwicklung hält ZARA weiterhin an seiner grundlegenden Kritik an der Integrationspolitik fest.

Mehr zum Thema:  
<http://www.zara.or.at/index.php/archiv/3171>

Der Rassismus Report, eine qualitative Datenquelle, die anhand von Einzelfällen Struktur und Ausmaß von Rassismus in Österreich verdeutlicht, ist ZARAs wichtigste Publikation. Auch 2009 zeigte die Dokumentationserfahrung von ZARA, wie und in welchem Ausmaß sich rassistische Diskriminierung durch alle Lebenslagen zieht. Der Rassismus Report verdeutlicht, dass rassistische Übergriffe in Österreich keine Einzelfälle darstellen, sondern dass Rassismus Tradition und Struktur hat. Die Reputation des Reports als

Österreichs einzige aussagekräftige Datenquelle bezüglich Rassismus beweist zudem, dass ZARA sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene als ExpertInnenorganisation wahr- und ernst genommen wird. Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Jahr ist der 10. Geburtstag von ZARA.

Der Report zum Downloaden:  
<http://www.zara.or.at/rassismusreport>



## ZARA: Öffentlichkeitsarbeit

Gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Sensibilisierungsarbeit von ZARA. Neben der aktiven Information über die Arbeit von ZARA sowie die Beantwortung von JournalistInnen-Anfragen betreibt ZARA selbst Informationsarbeit über den zweiwöchentlich erscheinenden Newsletter. Zum öffentlichen Gesicht von ZARA gehört darüber hinaus

die eigene Homepage. Zudem wurden die Medienkooperationen mit derStandard.at sowie dem Augustin, wo die ZARA-Kolumne unter dem Titel „Was geht's mich an?“ erscheint, fortgesetzt. Eine Auswahl von Berichten aus Print- und Onlinemedien finden Sie unter <http://www.zara.or.at/index.php/presse/pressespiegel>, ein ausführlicher Pressespiegel ist im Büro einsehbar.

## ZARA: Trainings

Auch im vergangenen Jahr gab es großes Interesse an Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit im Rahmen der ZARA:Trainings. Insgesamt wurden 60 Trainings, Vorträge und Workshops durchgeführt, mit denen verschiedenste Zielgruppen in ganz Österreich – ob

SchülerInnen, Erwachsene, PädagogInnen oder GewerkschafterInnen – angesprochen wurden.

Mehr zu den ZARA:Trainings unter:  
[www.zara.or.at/trainings](http://www.zara.or.at/trainings)

## ZARA:TALK

Das Jahr 2009 brachte einen Ortswechsel für den ZARA:TALK: Seit Oktober findet die Diskussionsreihe in der Wiener Hauptbücherei statt, wir freuen uns sehr über diese neue Kooperation.

Anfang des Jahres diente das Depot im 7. Bezirk weiterhin mit einer angenehmen Atmosphäre als Diskussionsstätte, Themen der Talks waren Chancen von Jugendlichen am Arbeitsmarkt sowie Rassismus und Medienfreiheit. Der erste Talk in der Hauptbibliothek war dem ZARA-10-Jahres-Jubiläum gewidmet, das im Oktober auch mit einem großen Benefizfest begangen wurde. Die letzte Diskussionsrunde des Jahres beschäftigte sich mit Neo-Nazi-Propaganda im Internet.



## BerufsschülerInnen zeigen „Mut zur Vielfalt“

Das bereits im Jahr 2008 erfolgreich durchgeführte Projekt „peer education für BerufsschülerInnen“ geht in die zweite Runde: Unter dem Titel „Mut zur Vielfalt“ bildet ZARA SchülerInnen zweier Berufsschulen im fünften und im zwölften Wiener Gemeindebezirk zu

peer-TrainerInnen aus. Im Einsatz sind auch jene SchülerInnen, die in der ersten Runde des Projekts zu peer-TrainerInnen ausgebildet worden waren.

Mehr: <http://www.zara.or.at/peereducation>